

Das Salzburger Fechtjahr 2015 von A bis Z

Ausnahmekönner Andrea Cassara, einer der besten Florettfechter der Welt, gastierte zu einem Training im Salzburger Fechtzentrum

Brutzelei . Traditionell fand das Saisonabschlussfestl im Garten von Wolfgang und Arabella Hirner statt. Heuer waren so viele gekommen, wie noch nie. Und: Fecht-Urgestein Wolfgang engagiert sich ab der neuen Saison als Administrator im Verband.

Champions. Die Herrenflorett-Mannschaft des AFVS holte sich heuer den 15. Staatsmeistertitel, in der Kombi gabs durch Tobias Hinterseer Gold.

Diplom. Profis sind sie an und auf der Bahn schon lange – nun besitzen Moritz Hinterseer und Hannes Jetz auch das österreichische Trainerdiplom.

Ehrenplatz. Seit Jahren engagiert sich Karl Csar als Turnierleiter und Florett-Waffenwart des ÖFV, nun erhielt er das Silberne Sportehrenzeichen des Landes Salzburg.

Flashmob. Initiiert vom italienischen Verband trafen sich wieder weltweit Fechtbegeisterte auf öffentlichen Plätzen, um ihren Sport bekannt zu machen. Diesmal war auch Salzburg dabei. Und wo? Natürlich auf dem Mzartplatz.

Goodbye. Einer der besten österreichischen Florettfechter des letzten Jahrzehnts, Moritz Hinterseer, verließ den Weltcupzirkus. Er stand bei den Junioren siebenmal auf dem Weltcupstockerl, gewann zwei Weltcups, war zweimal zweitbesten Junior der Welt, auch in der Allgemeinen Klasse holte er Medaillen (Kairo) und kam unter die besten Acht (Venedig), national ist er einer der ganz wenigen, die in allen drei Waffen ÖSTM-Medaillen erfochten.

Herausforderung. Zu Saisonbeginn weihten Hannes, Roman und Moritz 300 Mädchen und Buben in zahlreichen Schulen in den Fechtsport ein.

Innere Gebirg. Die Fechtzelle in St. Johann ist nicht mehr wegzudenken: die jungen Degenfechter dort peppen Jahr für Jahr die Salzburger Medaillenbilanz auf, das Internationale Jugendrangistenturnier ist zur fixen Größe geworden.

Jour fixe. Sechs Damen und Herren treffen sich regelmäßig zu einem Jour fixe, um die kommenden Wochen im Fechtzentrum zu organisieren. Im vergangenen Jahr kamen sie sogar auf 24,5 Stunden Planungsarbeit für den Fechtsport.

Kopfarbeit . Die Landsportorganisation hat den Fechtverband unter mehr als 50 Verbänden zu jenen fünf gereiht, die den Ausbau ihrer Sportart auf dem Land forcieren sollen. Die Folge: Wir modernisieren unseren gesamten Verband.

Lokalkaiser. Sie sind ein Jahr lang die besten im Saal, die Landesmeister: Moritz Hinterseer und Olivia Wohlgemuth (Florett), Lilli Brugger und Alexander Müller-Herrarte (Degen) sowie Lisi Haybäck und Sebastian Lechner (Säbel). Bestätigen müssen sie ihre Kronen bei der LM 2016 von 20. bis 22. Februar.

Marathon. Seit 18 Jahren führt Roman Hinterseer den Landesverband als Präsident. In seiner Zeit wurde das Fechtzentrum verdoppelt und zweimal nach katastrophalen Hochwassern neu aufgebaut, in seine Zeit fällt der Ausbau des Trainerstabs und die Hochzeit des Herrenflorett-teams.

Neuzugang. Die regierende Staatsmeisterin Kim Weiss wechselte aus Wien nach Salzburg. Sie soll ein wichtiger Teil des neuen Salzburger Damenflorett-Teams werden.

Olympiatraum. Im April findet in Prag die Zonenausscheidung für die Olympischen Spiele in Rio statt. Zwei MuskeStiere kämpfen um die österreichische Fahrkarte dorthin: Renè Pranz und Olivia Wohlgemuth

Perfekter Treffer. Hildegard Strohmeyer zählt trotz ihrer 49 Jahre immer noch zu den besten Degenfechterinnen Österreichs und ist eine Fixgröße im Salzburger Fechtzentrum. Sie sagt: ein perfekter Treffer bedeutet mir genau so viel wie ein Sieg!

Quali. Drei junge MuskeStiere haben bereits die Qualifikation für die Großereignisse WM und EM in der Tasche: Bei den Junioren Nico Russ und bei den Kadetten Lilli Brugger und Martin Kain!

Reifeprüfung. Nico Russ und Mario Langer bewiesen, dass sie nicht nur auf der Fechtbahn gut sind: beide bestanden die Matura auf Anhieb.

Startschuss. In Hallein wurde ein Fechtclub aus der Taufe gehoben: das „Team Lechner“, stark unterstützt durch Arian, arbeiten mit viel Elan und Engagement an der Fechtzelle im Tennengau.

Tatendrang. Hans-Peter Speckmayer ist ein wichtiger Faktor im Fechtsaal geworden – als Frauenbeauftragter und als Turnierleiter

Unterstützung. Der Raiffeisenverband ist auch im nächsten Jahr der Hauptsponsor des SLFV. Das ist ein Glück, denn damit lassen sich zahlreiche Pläne verwirklichen.

Vertrauen. Die Führungsduo von SLFV (Roman Hinterseer und Peter Paul Hahnl) und AFCS (Uschi Hinterseer und Wolfgang Hirner) wurden bei den Generalversammlung einstimmig wieder gewählt.

Weltreise. Der SLFV ist ein kleines Reisebüro. Pro Saison umkreisen die Spitzenfechter bei ihren Flügen zu den Weltcupturnieren so gut wie einmal die Welt: von Paris bis Shanghai, von Havanna bis Tokio.

X-fach auf dem Podest. Salzburgs Fechterinnen und Fechter brachten es bisher auf 233 Medaillen bei Österreichischen Staatsmeisterschaften!

Yeti – wurde nur im Himalaya, noch nie auf einer Fechtbahn gesichtet

Zampano. Die Durststrecke war lang und zehrte an den Nerven, doch gerade im Wettrennen um die Olympia-Quali kehrt Renè Pranz zu alter Form zurück: sehr gute Platzierungen bei den Weltcups sowie ein Sieg beim Satelliten-Weltcup in der Türkei.